

Die 12 Fragen, die Ihr Führungsteam gleich beantworten sollte

Ein Selbst-Check für Führungsteams

Jede Person beantwortet die Fragen für sich. Danach vergleichen Sie. Interessant sind nicht die Antworten, sondern interessant sind die Abweichungen.

STUFE 1 Individuum

Kann der einzelne Mensch damit arbeiten?

1. Wie viele Prozent unserer Mitarbeitenden nutzen KI heute regelmässig im Arbeitsalltag?

.....

2. Wissen sie, wann KI nicht das richtige Werkzeug ist?

.....

3. Wo lernen unsere Leute, damit umzugehen und wer hat das entschieden?

.....

STUFE 2 Team

Funktioniert es auch zu viert?

4. In welchem Team funktioniert KI bei uns am besten? Und warum genau dort?

.....

5. Gibt es bei uns Arbeit, die durch KI langsamer geworden ist?

.....

6. Wer im Team entscheidet, ob ein KI-Ergebnis brauchbar ist?

.....

STUFE 3 Abteilung

Sehen Ihre Abläufe wirklich anders aus?

7. Welcher Prozess sieht bei uns heute wirklich anders aus als vor zwei Jahren?

.....

8. Was haben wir mit KI ausprobiert und wieder eingestellt und was haben wir daraus gelernt?

.....

9. Wenn wir morgen alle KI-Tools abschalten müssten: Was würde stehenbleiben?

.....

STUFE 4 Organisation

Halten sich die Menschen an Ihre Leitplanken?

10. Was ist bei uns erlaubt, was nicht und könnten das drei zufällig gefragte Mitarbeitende erklären?

11. Wer ist bei uns verantwortlich, wenn ein KI-Ergebnis falsch ist?

12. Was sind unsere drei wichtigsten Stossrichtungen für den Einsatz von KI im laufenden Jahr?

Frage 12 ist die wichtigste. Wenn Sie fünf verschiedene Stossrichtungen erhalten, ist das kein Problem, sondern es ist Ihr Startpunkt.

Wie Sie das Ergebnis lesen

Legen Sie die ausgefüllten Blätter nebeneinander und zählen Sie, bei wie vielen der zwölf Fragen Ihre Antworten deutlich auseinandergehen.

- **0 bis 2 Abweichungen** – Sie haben ein gemeinsames Bild und können über Massnahmen sprechen.
- **3 bis 6 Abweichungen** – Der Normalfall. Sie arbeiten an denselben Themen, meinen aber Verschiedenes.
- **7 und mehr** – Jede weitere Investition in Tools verpufft, solange dieses Bild nicht geklärt ist.

Wo Sie stehen und was der nächste Schritt ist

Die KI-Potenzialanalyse ist ein Halbtage oder ein Tag mit Ihrem Führungsteam. Sie bestimmen Ihren Reifegrad, klären Ihre Leitplanken und erhalten priorisierte Handlungsempfehlungen sowie eine Roadmap für 30, 90 und 180 Tage – und die Liste dessen, was Sie dieses Jahr nicht machen müssen.

Wir treten als Team an: Organisationsentwicklung, Recht und Technologie sowie Strategie und Digitalisierung. Alles aus einer Hand.

Angela Hofer · Geschäftsleiterin, Lemma Consulting GmbH

Strategieexpertin mit fundierten Kenntnissen des Schweizer Rechtswesens.

a.hofer@lemma-consulting.ch · +41 31 560 31 27

Alexander Hofmann · Mitinhaber, Laux Lawyers AG

IT- und Wirtschaftsanwalt mit Fokus auf IT-Recht und Brückenbauer zwischen Juristen und Entwicklerteams.

alexander.hofmann@lauxlawyers.ch · +41 44 880 24 24

Aline Stoll · Geschäftsleiterin, svolta AG

Spezialisiert auf Entwicklungsprozesse mit Menschen, Teams und Organisationen.

aline.stoll@svolta.ch · +41 76 572 27 49